

"Daran Jmme gwärt ... [14 gl. 20 ss] Restierte 1 gl.
... [10 ss]"

"Der her siengh[?]² lanth schriber [der Freien
Ämter?, **Beat Jakob I.** Zurlauben] sol mir um
arb[eil]t"

14 bz.

"um 1 dophje seide klingh baliert unt butz me"

3 bz.

"von 1 Wer Zu maghe"

17 bz

"Thuot alles"

2 gl. 21 ss

"[gez.] wolffgang wäber mäferschmidh"

"Zalt

durch M [a r i a] L i s a b e t j [Zurlauben] den 9ten ... [November] 1644. Zalt 2 g 10 ss war Zefriden."

1)

2)

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 133, 208^v (aufgeklebt)

96

1655 März 10.

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER], PAUL SIDLER, FÜR
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BE-
AT II.] ZURLAUBEN

"Den 10 tag Mertzen dem herren gevatter landamen

Zurlauben 3 Ellen bumisri[?]¹ ist"

3 gl.

"der dochter M [a r i a] l i s a b e t h [Zurlauben]"

"Und dem knab [**Konrad IV.** Zurlauben?, damals Stu-
dent in Paris] Züg Zu strümpffen ist"

14 bz.

"Und dem herren 6 bar haften ist"

6 ss²

"Zu femilj [=Euphemia? H o n e g g e r?, Gattin von
Beat II. Zurlauben]"

"1655"

"Suma"

4 gl. 8 ss

"10 ss dem khind[?]³"

"Zalt A. 1656"

"Paulj Sidler"

1)

2) *Bis hierher ist die Rechnung durchgestrichen.*

3) *Dieses letztere Wort ist derart verschmiert, dass es nicht mehr eindeutig gelesen werden kann.*

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 133, 208^v (aufgeklebt)

97

1637 August

A

MEMORIALE¹ VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ ZUHANDEN DES
NUNTIUS [BEI DEN KATH. ORTEN, RANUZIO SCOTTI]

Zurlaubiana AH 132/136

"Ob wolen albereit Euwer ... Gnaden berichtet worden, wass gestalt der Abtt dess Klosters Zuo den Einsidlen [Plazidus Reimann] ihme ein allengkliche Jurisdiction Undt herligkheitt, uber die Jnwohner der Walstat [=Flecken] Einsidlen Unser Underthonen habe neüw ingebildet, Und hingegen wir unser Rechtsamme undt guoter Titul uff selbiger Mannschafft Jurisdiction Undt oberherrligkheit dess gemelten Thalss Seye, Mitt Welchem Titul wir habent angefangen besitzen und selbige besitzung uber 200 Jahre [d.h. seit 1394]² ohne Jemand's Jntrag und wyderred erhalten biss uff dise ietzige Zeitt habent wir doch in beantwortung Euwer ... Gnaden ledsten Schrybens andeutung gethan, dass mit glegenheit euwerer mehrerer Jnformation der sachen geben wöllen, Derowegen Wirt Euwer ... Gnad[en] in gegenwertigem Memorial Sechen, Wass dem Gottzhauss gehöre und unss gebüre, auch dabej die Thättliche unbescheidenheitten Ungöttliche Reden Undt unformbliche Violenzen, So die geistlichen [=Konventualen] dess Klosterss Zuo unserem Despect Undt mit grosser Ergernuss der frömbden Undt bilgerigen verüebent vernemmen gestalten, dass wan die verdiente Auctoritet Euwer ... G. den Selben nit wirt abhelffen wir getrungen sein werden Zuo beschützung unser Ehr undt Reputation den Respect So wir Jeder-